

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Landwirtschaftsverbund Soln-Oberending

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

siehe Anlagen

Anlage 1 Antrag mit Begründung

Anlage 2 Karte des betroffenen Areals

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Antrag zur Bürgerversammlung, Stadtbezirk 19 am 19.03.2019

Die Senioreninitiative Ü60 aus der „Südseite“ beantragt als maßgeblich Betroffene erneut und nachdrücklich das Gebiet südlich der Siemensallee und westlich der Wolfratshauser Straße als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen und dieses gemeinsam mit dem Siemens-Sportpark und dem bereits bestehenden Landschaftsschutzgebiet an der Isar östlich der Ludwigshöherstraße stadtplanerisch zu einem übergreifenden „Landschaftsschutzpark Isar-Solln“ zu entwickeln. Entstehen soll ein ökologisch wertvolles Naherholungsgebiet als Ausgleich für die rundum liegenden und zuletzt schon stark verdichteten Wohngebiete nördlich und westlich davon.

Begründung

Die naturschutzfachliche Wertung des Areals wurde bereits 2007 seitens des Referates für Stadtplanung und Bauordnung außer Frage gestellt und die Widmung als Landschaftsschutzgebiet eingeleitet. Diverse Anträge in 2012 (Wywiol) und 2016 (Baumann) laufen noch immer ins Leere. Dieser nunmehr 12 Jahre andauernde Handlungsverzug ist auch aus bürokratischen Gesichtspunkten nicht mehr hinnehmbar.

Gemeinsam mit dem Siemens-Sportpark und den angrenzenden Grünflächen bietet sich hier die einmalige und nachhaltige Chance, einen einzigartigen Freiflächen- und naturnahen Landschaftsschutzverbund zu gestalten, der die ökologischen Gesichtspunkte einer gesunden Urbanität mit Verantwortung und Weitblick für uns und für die kommenden Generationen gewährleisten soll. Makrotopologisch stellt das neu entstehende Areal eine ideale Symbiose der Grünzüge des Isartals im Osten sowie dem Forstenrieder Park im Westen dar, welches die klimatische Luftigkeit und den grünen Durchblick von Westen nach Osten hin gewährleistet. Uns als neue Stadtteilbürger der „Südseite“ wurde dieses Areal schon damals beim Kauf in 2012 mit dem „Landschaftsschutzcharakter“ als Alleinstellungsmerkmal schmackhaft gemacht. Quasi als luftiger Ausgleich für die nördlich davon zunehmend verdichteten Bauareale. Da bei der Entwicklung der „Südseite“ die Belange der Senioren vollkommen außen vor gelassen wurden, verbleibt für uns der geforderte „Landschaftsschutzverbund“ als einzige Möglichkeit ein Naherholungsgebiet zu bekommen, welches für Senioren fußläufig erreichbar und unseren Bedürfnissen gerecht wird. Wir wünschen uns eine urbane Natur mit weitläufigen Wegen zum Spaziergehen, Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Verweilen und einen Ort der Entspannung und Rückzug im Grünen, nicht nur für uns Menschen, sondern für Tiere, Insekten und heimische Botanik gleichermaßen. Die in anderen Stadtteilen schon bewährten Streuobstwiesen-Projekte könnten hier ihre Erweiterung finden. Wir wollen ein Stück Natur als „grüne Lunge“ des Stadtteils behalten, welches die Lebensqualität im Münchner Süden bestimmt. Das sollten die Menschen - Jung und Alt - im Münchner Süden wert sein.